GEWERBESPÜLMASCHINE

DE

INHALTSVERZEICHNIS

1 HINWEISE ZUR SICHERHEIT UND ZUM GEBRAUCH 3

2 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN 4

3 INSTALLATION UND AUFSTELLUNG 7

4 ANLEITUNGEN FÜR DEN TECHNIKER 7

4.1 Wasseranschluss 7

4.2 Stromanschluss 8

5 ERSTE INBETRIEBNAHME 9

5.1 Gebrauch des Wasserentkalkers (nur für Modelle mit Entkalker) 9

6 EINSTELLUNG 10

6.1 Verfahrensweise zum Ändern der Maschinenparameter: 10

6.2 Verlassen des Menüs “EINSTELLUNG“ 12

6.3 Einstellen der Klarspültemperatur 13

6.4 Einstellen der Spültemperatur 13

6.5 Einstellen der Klarspülerausgabe 13

6.6 Einstellen der Reinigerausgabe 13

6.7 Autostart-Funktion 14

6.8 Einstellen der Regenerationsfrequenz (Modelle mit Enthärter) 14

6.9 Funktion tStP (Mindestklarspültemperatur) 15

6.10 Klarspülerpumpe (Anzeigen und ggf. Nullstellen bei der Wartung) 15

6.11 Reinigerpumpe (Anzeigen und ggf. Nullstellen bei der Wartung) 15

6.12 Energieverbrauch – Anzeigen und Nullstellen 15

6.13 Benutzerspezifische Anpassung der Dauer von Programm P4. 16

6.14 Serviceeinstellung (nur für den Kundendienstfachmann) 16

6.15 Aktivierung der Schlauchpumpen - Schnelles Füllen des Kreislaufs für die Ausgabe von Reiniger und Klarspüler 16

7 AUF DEM DISPLAY ANGEZEIGTE FEHLFUNKTIONEN (TECHNIKER) 17

8 ANLEITUNGEN FÜR DEN BENUTZER 19

8.1 Bedienfeld 19
8.2 Vor dem Spülen 20
8.3 Erster Gebrauch am Tagesbeginn (Spülbehälter und Boiler leer) 20
8.4 Programm ändern 22
9 PROGRAMMWAHL 22
10 ZUSATZFUNKTIONEN 23
10.1 Wahl der Funktion „Kristallglas“ crys(verfügbar in P1-P2) 23
10.2 Wahl der Funktion „Extraklarspülen“ erin(verfügbar in P1-P2-P3-P4) 23
10.3 Wahl der Funktion „Reinigung/Desinfektion“ (verfügbar nur in P3) 24
11 WARTUNG UND REINIGUNG 26
11.1 Tägliche Reinigung 26
11.2 Regelmäßige Kontrolle der Sprüharme 27
11.3 Längerer Nichtgebrauch 27
12 PROBLEME UND FEHLFUNKTIONEN 28
13 AUF DEM DISPLAY ANGEZEIGTE FEHLFUNKTIONEN (BENUTZER) 30

SMEG dankt **Ihnen** für die Wahl dieses Produkts.

Lesen Sie alle im Handbuch enthaltenen Anweisungen aufmerksam durch, um sich über die optimalen Bedingungen für den ordnungsgemäßen Gebrauch der Spülmaschine zu informieren.

TECHNISCHE ANLEITUNGEN

Sie richten sich an das Fachpersonal, das mit der Installation, der Inbetriebnahme, der Abnahme und eventuellen Kundendiensteingriffen betraut ist.

ANLEITUNGEN FÜR DEN BENUTZER

Sie umfassen die Hinweise zum Gebrauch sowie die Beschreibung der Bedieneinrichtungen und der richtigen Verfahrensweisen zur Reinigung und Wartung der Spülmaschine.

1 HINWEISE ZUR SICHERHEIT UND ZUM GEBRAUCH

	DIESES HANDBUCH IST INTEGRALER BESTANDTEIL DER SPÜLMASCHINE. ES MUSS SORGFÄLTIG IN DER NÄHE DES GERÄTS AUFBEWAHRT WERDEN.
	DIE AUFSTELLUNG, DIE AUSFÜHRUNG DER ANSCHLÜSSE, DIE INBETRIEBNAHME, DIE STÖRUNGSBEHEBUNG UND DER AUSTAUSCH DES NETZKABELS **MÜSSEN VOM FACHMANN AUSGEFÜHRT WERDEN**.
	DAS GERÄT MUSS IN DER VON DEN SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR ELEKTRISCHE ANLAGEN VORGESEHENEN WEISE **GEERDET WERDEN**.

DIE SPÜLMASCHINE IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN GEWERBLICHEN GEBRAUCH BESTIMMT UND DARF NUR VON BEFUGTEM PERSONAL GEBRAUCHT WERDEN. SIE IST ZUM SPÜLEN VON GESCHIRR (TELLER, TASSEN, SCHÜSSELN, BLECHE, BESTECK) UND ÄHNLICHEM IM GASTRONOMIE- UND KANTINENBEREICH BESTIMMT. SIE ENTSPRICHT DEN INTERNATIONALEN NORMEN ZUR ELEKTRISCHEN UND MECHANISCHEN SICHERHEIT (**CEI-EN-IEC 60335-2-58/61770**) UND ZUR ELEKTROMAGNETISCHEN VERTRÄGLICHKEIT (**CEI-IEC-EN 55014-1/-2, 61000-3;4, 50366**). DER HERSTELLER **HAFTET NICHT** FÜR SCHÄDEN AN PERSONEN ODER SACHEN, DIE DARAUF ZURÜCKZUFÜHREN SIND, **DASS DIE OBEN STEHENDEN VORSCHRIFTEN MISSACHTET**, **UNBEFUGTE ÄNDERUNGEN** AN AUCH NUR EINEM TEIL VORGENOMMEN ODER **NICHTORIGINALE ERSATZTEILE** VERWENDET WURDEN. DIESES GERÄT TRÄGT DIE KENNZEICHNUNG GEMÄSS DER EUROPÄISCHEN RICHTLINIE **2002/96/EG** ÜBER ELEKTRO- UND ELEKTRONIK-ALTGERÄTE (WEEE). INDEM SICH DER BETREIBER VERGEWISSERT, DASS DIESES PRODUKT ORDNUNGSGEMÄSS ENTSORGT WIRD, TRÄGT ER DAZU BEI, EVENTUELLE NACHTEILIGE KONSEQUENZEN FÜR DIE UMWELT UND DIE GESUNDHEIT DER PERSONEN ZU VERHINDERN. DAS GERÄT NACH DEN ÖRTLICHEN BESTIMMUNGEN ÜBER DIE ABFALLENTSORGUNG AUSSER DIENST STELLEN. FÜR WEITERE INFORMATIONEN ZUR AUFBEREITUNG, RÜCKGEWINNUNG UND WIEDERVERWERTUNG DIESES PRODUKTS DIE ZUSTÄNDIGE ÖRTLICHE BEHÖRDE, DEN SAMMELDIENST FÜR HAUSMÜLL ODER DEN HÄNDLER, BEI DEM DAS PRODUKT ERWORBEN WURDE, KONTAKTIEREN.

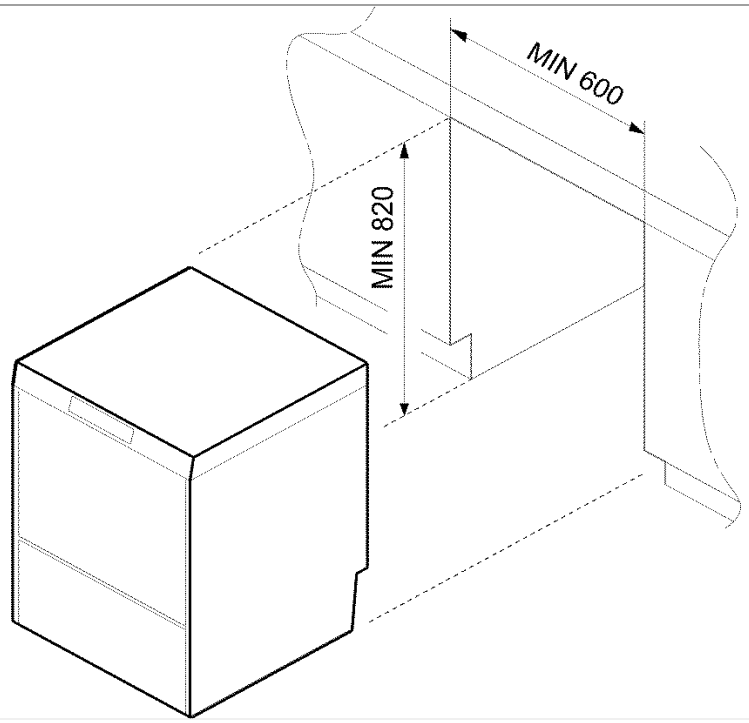
	DAS SYMBOL DER DURCHGESTRICHENEN ABFALLTONNE AUF DEM PRODUKT ODER AUF DEN BEGLEITUNTERLAGEN GIBT AN, DASS DIESES PRODUKT NICHT ALS HAUSMÜLL ENTSORGT WERDEN DARF, SONDERN EINER GEEIGNETEN SAMMELSTELLE FÜR DIE WIEDERVERWERTUNG VON ELEKTRO- UND ELEKTRONIKGERÄTEN ÜBERGEBEN WERDEN MUSS.
	KEINE LÖSEMITTEL WIE ALKOHOL ODER TERPENTIN IN DAS GERÄT EINFÜLLEN, DA ES HIERDURCH ZU EINER EXPLOSION KOMMEN KANN. KEIN MIT ASCHE, WACHS ODER LACKEN VERSCHMUTZTES GESCHIRR IN DAS GERÄT LADEN.
	DIE SPÜLMASCHINE ODER TEILE VON IHR KEINESFALLS ALS LEITER, GESTELL ODER STÜTZE FÜR PERSONEN, TIERE ODER SACHEN VERWENDEN. WENN MAN SICH AUF DER GEÖFFNETEN GERÄTETÜR ABSTÜTZT ODER AUF SIE SETZT, KANN DIE SPÜLMASCHINE UMKIPPEN UND FOLGLICH ZU EINER GEFÄHRDUNG FÜR DIE PERSONEN WERDEN. DIE TÜR DER SPÜLMASCHINE NICHT OFFEN STEHEN LASSEN, UM ZU VERMEIDEN, DASS JEMAND DARÜBER STOLPERT.
	KEINESFALLS DAS WASSER TRINKEN, DAS NACH ABSCHLUSS DES SPÜLPROGRAMMS EVENTUELL IM GESCHIRR ODER IN DER SPÜLMASCHINE ZURÜCKGEBLIEBEN IST.
	DAS GERÄT EIGNET SICH NICHT FÜR DEN GEBRAUCH DURCH MINDERJÄHRIGE PERSONEN, DURCH PERSONEN MIT EINGESCHRÄNKTEN KÖRPERLICHEN, SENSORIELLEN ODER GEISTIGEN FÄHIGKEITEN ODER DURCH PERSONEN, DENEN ES AN DER HIERZU ERFORDERLICHEN ERFAHRUNG UND KENNTNIS MANGELT. DER GEBRAUCH DES GERÄTS IST DIESEN PERSONEN NUR UNTER DER AUFSICHT EINER FÜR IHRE SICHERHEIT VERANTWORTLICHEN PERSON ERLAUBT.

2 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Wasserversorgungsdruck	kPa (bar)	100-600 (1 ÷ 6)
Wasserzulauftemperatur	°C	15°C – 60°C
Wasserhärte (Modelle mit Entkalker)	°f	15°f-60°f
Wasserverbrauch pro Klarspülzyklus	l	3.2
Fassungsvermögen Boiler	l	6
Fassungsvermögen Spülbehälter	l	11
Dauer der Standardprogramme bei Wasserzulauftemperatur 50°C	s	90/150/240
Geräuschpegel	dB(A)	50
Schutzart	IPX	4/5
Nettogewicht	kg	CW 60-63 CWH 84-87
Netzkabeltyp	◀HAR▶	H07RN-F
Sicherung	A	4

SPANNUNG	SICHERUNG	MACHT BADEWANNE	MOTOR	KESSEL	GESAMTLEISTUNG	STROMKABEL
400V-50Hz /3/N/PE	16A	0.8kW	0.7kW	4.5kW	4.8kW	5X2.5
230V-50Hz /3/PE	25A	0.8kW	0.7kW	4.5kW	4.8kW	5X2.5
230V-50Hz /1/N/PE	32A	0.8kW	0.3kW	3kW	3.3kW	3X2.5
230V-50Hz /1/N/PE	16A	0.8kW	0.3kW	1.5kW	1.8kW	3X2.5

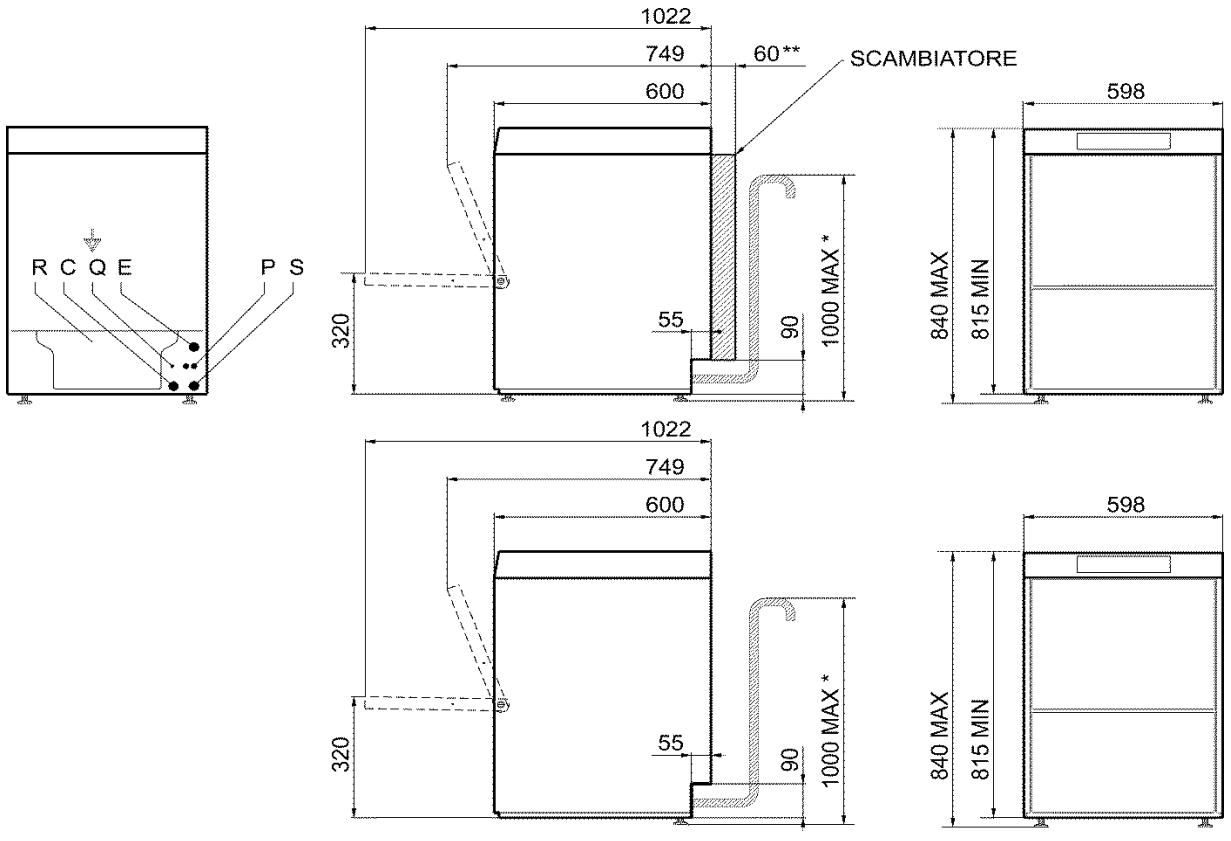
EINBAUMASSE



ABMESSUNGEN DER SPÜLMASCHINE UND ANSCHLUSSMASSE

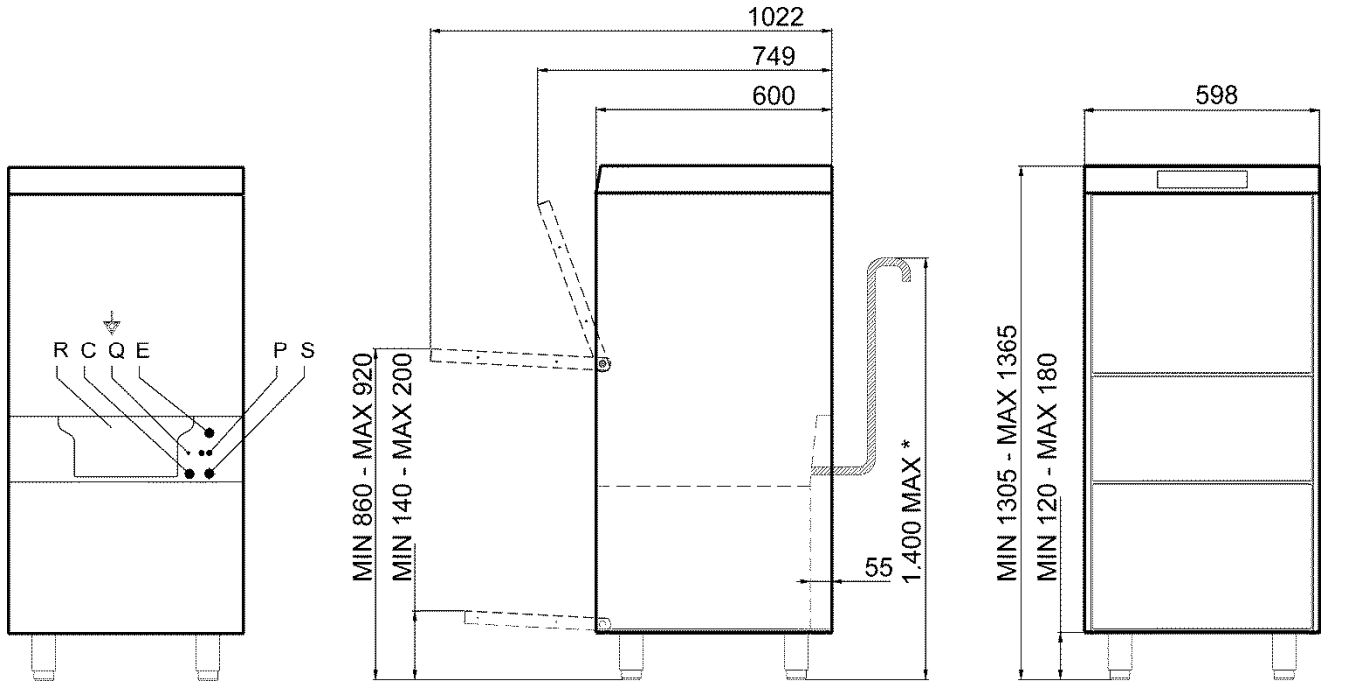
(**ANM. – MASS “1000” MIT ASTERISK: max. 600 bei Siphon mit Ventil)

(* HINWEIS: DIMENSION "60" - mit Wärmetauscher)



ABMESSUNGEN DER SPÜLMASCHINE UND ANSCHLUSSMASSE

(*ANM. – MASS “1400” MIT ASTERISK: max. 1000 bei Siphon mit Ventil)



ZEICHENERKLÄRUNG	
R	UNTERE RÜCKWAND
C	ZULAUFSCHLAUCH
Q ⏚	POTENTIALAUSGLEICHSKLEMME
E	NETZKABEL
P	SCHLÄUCHE DER SCHLAUCHPUMPEN
S	ABLAUFSCHLAUCH
T	EINGANG NETZKABEL EXTERNER DOSIERER

3 INSTALLATION UND AUFSTELLUNG

INSTALLATION UND AUFSTELLUNG

Die Spülmaschine an den Aufstellort bringen, die Verpackung entfernen und sicherstellen, dass das Gerät und seine Komponenten unversehrt sind. Eventuelle Schäden müssen dem Spediteur schriftlich zur Kenntnis gebracht werden. Die Verpackungselemente (Plastikbeutel, Polystyrol, Nägel usw.) dürfen nicht in der Reichweite von Kindern und Haustieren gelassen werden, da sie gefährlich sein können. Alle für die Verpackung verwendeten Materialien sind umweltverträglich. Sie können gefahrlos aufbewahrt oder zur Entsorgung zu einer geeigneten Sammelstelle gebracht werden. Die Komponenten aus Kunststoff, deren Recycling vorgesehen ist, sind wie folgt gekennzeichnet: PE Polyethylen: Außenhülle der Verpackung, Beutel der Betriebsanleitung, Schutzbeutel. PP Polypropylen: Umreifungsband. PS S expandiertes Polystyrol: Kantenschutzwinkel, Deckel der Verpackung. Die Teile aus Holz und Karton können nach den geltenden Bestimmungen entsorgt werden. Für die vorschriftsmäßige Entsorgung des außer Dienst gestellten Geräts sorgen. Alle Metallteile sind aus rostfreiem Stahl und ausbaubar. Die Kunststoffteile sind mit dem Symbol für das Material gekennzeichnet, aus dem sie bestehen, und müssen vorschriftsmäßig entsorgt werden. Für die vorschriftsmäßige Entsorgung des außer Dienst gestellten Geräts sorgen. Alle Metallteile sind aus rostfreiem Stahl und ausbaubar.

AUFSTELLUNG:

Achtung: Die interne Anlage und die Räume, in denen Geräte für den Kantinenbetrieb installiert werden, müssen den geltenden Bestimmungen entsprechen.

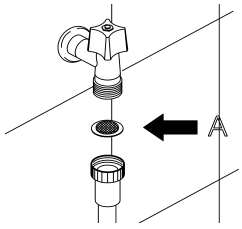
Der Hersteller haftet nicht für direkte und indirekte Schäden an Personen oder Sachen, die auf die Missachtung der genannten Bestimmungen zurückzuführen sind.
Vor der Installation sicherstellen, dass sich in der Nähe keine bzw. nur angemessen geschützte Objekte oder Materialien befinden, die durch den Wasserdampf oder Spritzer der Spüllauge beschädigt werden könnten.
Die Spülmaschine am gewünschten Ort aufstellen und die Schutzfolie entfernen.
Die Spülmaschine (mit Hilfe einer Wasserwaage) mit den vier Stellfüßen so nivellieren, dass ihre Stabilität gewährleistet ist. Jede andere Lösung muss vom Hersteller genehmigt werden.

4 ANLEITUNGEN FÜR DEN TECHNIKER

4.1 Wasseranschluss

Anschluss von Wasserzulauf und -ablauf

Die Wasserschläuche und das Netzkabel treten auf der Rückseite unten rechts aus. Den Wasserzulaufschlauch an einen Gewindeanschluss **¾" Gas** anschließen. Hierbei den beiliegenden Filter **A** einsetzen (bei den Modellen mit Acquastop-System ist der Filter fest mit der Überwurfmutter verbunden). Für den Anschluss ans Wassernetz nur neue Schläuche verwenden; alte oder gebrauchte Schläuche dürfen nicht verwendet werden.



Der dynamische **Versorgungsdruck** muss zwischen **1 und 6 bar** betragen; wenn er höher ist, muss ein Druckminderer installiert werden. Es muss in jedem Fall ein Absperrhahn auf die Wasserzuleitung montiert werden. Der Hahn muss nach Abschluss der Installation bequem zugänglich sein. Er darf nicht hinter der Spülmaschine installiert werden. Die angegebene Dauer der Programme gilt für eine Versorgung mit **warmem Wasser mit einer Temperatur von mehr als 50°C und weniger als 60°C**. Bei Versorgung mit kaltem Wasser verlängert sich die Programmdauer unter Umständen in Abhängigkeit von der Temperatur des zulaufenden Wassers. Die Spülmaschine **verfügt über eine Ablaufpumpe** und ist für die Installation mit Wand- oder Bodenablauf vorgesehen. Die maximale Höhe des Wandablaufs muss man dem Anschlussplan entnehmen (siehe TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN).

⚠	**Achtung:** Sicherstellen, dass die Zu- und Ablaufschläuche nach der Installation nicht geknickt, verdreht oder gequetscht sind.

Bei Anschluss des Ablaufs an einen Siphon mit Ventil, reduziert sich die maximale Höhe des Ablaufs auf 600 mm.

4.2 Stromanschluss

	Der Stromanschluss der Spülmaschine und eventueller Zusatzgeräte muss von autorisiertem Fachpersonal in Einklang mit den geltenden Bestimmungen ausgeführt werden. Außerdem die technischen Anschlussvorschriften beachten. Die installierte Gesamtleistung ist auf dem Leistungsschild des Geräts angegeben. Es dürfen keine anderen Geräte zusammen mit der Spülmaschine geschützt werden. Der Betreiber muss einen vorschriftsmäßigen **Hauptschalter und einen mit den Eigenschaften der Spülmaschine kompatiblen FI-Schalter auf die Stromversorgungsleitung installieren lassen.** Diese Schalter müssen in der Nähe der Spülmaschine installiert werden, nach der Installation mühelos zugänglich sein und die vollständige Trennung vom Stromnetz unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III garantieren.
⚠	**Achtung!!!** Die Spülmaschine ist nur nach dem Ausschalten des Hauptschalters spannungsfrei.
⚠	Das Gerät an das Potentialausgleichssystem des Installationsorts anschließen. Die Klemme ⏚ für den Anschluss befindet sich rechts unten auf der Rückseite des Geräts. Der Schutzleiter (PE) ist grün-gelb, der Neutralleiter (N) ist blau und die Phasenleiter (L1, L2, L3) sind schwarz, grau und braun. Bei einphasigem Anschluss (230V-1N~) **ist es erforderlich**, dass der Netzanschluss mit einem Kabel ausgeführt wird, das mit einem **vorschriftsmäßigen** Stecker versehen ist.
⚠	**Um Gefahren jeglicher Art auszuschließen, darf ein Wechsel des Netzsteckers nur vom Hersteller oder einem autorisierten Kundendienstservice, in Übereinstimmung des beigelegten Schaltplanes, durchgeführt werden.**

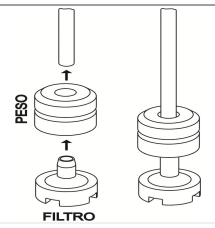
5 ERSTE INBETRIEBNAHME

Erste Inbetriebnahme

Das elektrische Schutzsystem muss vor der Inbetriebnahme einer Funktionsprüfung unterzogen werden.
Die Installation muss von einem Fachmann ausgeführt und/oder überprüft werden, der die erste Inbetriebnahme und die Einweisung in die Funktionsweise der Spülmaschine besorgt.

Vorbereitung für den Gebrauch (Wichtig!)

Der Klarspülerdosierer ist stets vorhanden, der Reinigerdosierer hingegen nur bei einigen Modellen.
Wenn beide Dosierer vorhanden sind, die externen Reiniger- und Klarspülerbehälter positionieren und die zugehörigen Saugschläuche, die sich auf der Rückseite des Geräts befinden, in sie einführen.
Roter Schlauch: Reiniger
Blauer Schlauch: Klarspüler
HINWEIS:
Es dauert ungefähr 10-15 Waschgängen, bevor sie in Wasch-und ankommen Klarspültank und Kessel.



Vor dem Einführen der Schläuche in die Behälter an ihren Enden das Gewicht (damit sie am Behälterboden ansaugen) und den Filter anbringen, wie es in der Abbildung zu sehen ist.
Wenn der Reinigerdosierer nicht vormontiert ist, kann man ihn später installieren, in dem man den entsprechenden Montagesatz bestellt.

Alternativ kann man einen externen Dosierer anschließen. Für seinen elektrischen Anschluss muss man ein Kabel 2x0,5 mm des Typs H05 RN-F durch die im Plan TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN angegebene Öffnung führen und nach dem Schaltplan, der der Spülmaschine beiliegt, anschließen.
Der Dosierer muss eine Nennspannung von 230V/50 Hz und eine maximale Leistungsaufnahme von **15 W** haben. Den externen Reinigerdosierer über den o.g. roten Schlauch an die Spülmaschine anschließen.

5.1 Gebrauch des Wasserentkalkers (nur für Modelle mit Entkalker)

Der im Wasser enthaltene Kalk (Wasserhärte) verursacht weißliche Flecken auf dem trockenen Geschirr und bewirkt, dass das Geschirr mit der Zeit matt wird.
Die Spülmaschine ist mit einem automatischen Wasserentkalker ausgestattet, der dem Wasser mit Hilfe eines speziellen Regeneriersalzes die härtenden Substanzen entzieht.

Beim ersten Gebrauch der Spülmaschine muss man zusätzlich zum Salz auch einen Liter Wasser in den Salzbehälter einfüllen. Nach dem Befüllen des Salzbehälters stets den Deckel sorgfältig schließen. Die Spüllauge darf nämlich nicht in den Salzbehälter gelangen, da hierdurch der Betrieb der Wasseraufbereitungsanlage beeinträchtigt würde. In diesem Fall verliert die Garantie ihre Gültigkeit.

WICHTIG:

Immer wenn man einen anderen Typ von Reiniger oder Klarspüler zu verwenden beabsichtigt, **IST ES UNBEDINGT ERFORDERLICH**, die **Schlauchpumpen zu spülen**, indem man die externen Saugschläuche einige Zyklen in Wasser eintaucht. **Ausschließlich spezifische Produkte** für Geschirrspülmaschinen verwenden. Die **Missachtung** dieser Vorschrift führt zum **Erlöschen der Garantie** des Wasserkreislaufs des Geräts. Es wird **empfohlen**, **alle 12 Monate oder 15.000 Spülzyklen** den **inneren Schlauch** der Reinigerpumpe durch den Kundendienst auswechseln zu lassen und hierbei die Funktionsfähigkeit der Klarspüler-Membranpumpe prüfen zu lassen.

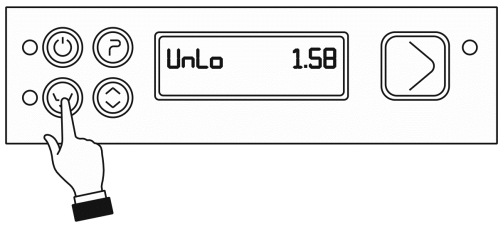
6 EINSTELLUNG

Einstellung
Bei der ersten Inbetriebnahme die nachstehend angegebenen Funktionen/Parameter einstellen:

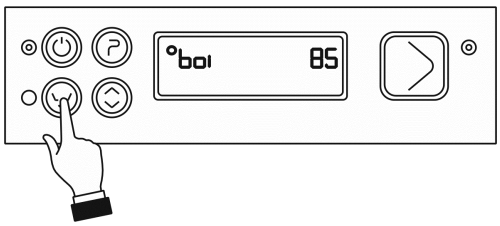
6.1 Verfahrensweise zum Ändern der Maschinenparameter:

Darstellung der Kontrolllampen: ○ ausgeschaltet; ◎ grün; ⊘ orange; ☼ blinkend.

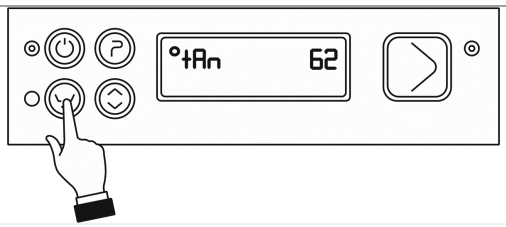
Zum Aktivieren des "Programmiermodus" muss die Spülmaschine eingeschaltet sein, die Gerätetür muss geöffnet sein und der Spülbehälter muss leer sein: Die Taste ☹ einige Sekunden gedrückt halten (auf dem Display erscheint die Anzeige UnLo 1:58); wenn der Signalton ertönt, die Taste loslassen und sofort erneut drücken. Anschließend kann man durch wiederholtes Drücken der Taste alle veränderbaren Parameter in der folgenden Reihenfolge durchlaufen lassen:

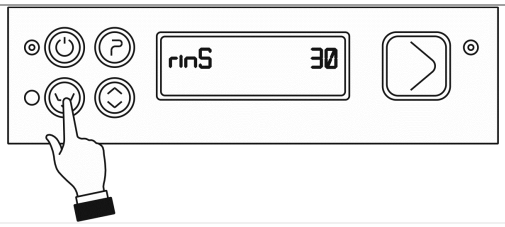
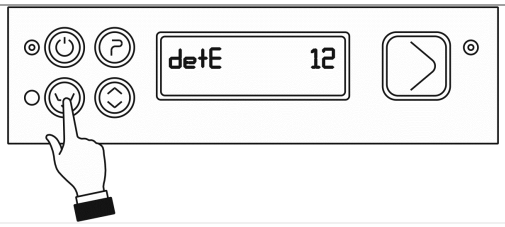
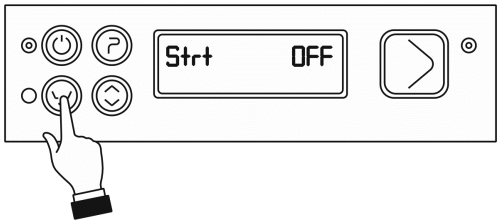
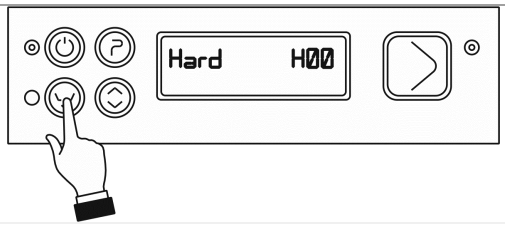
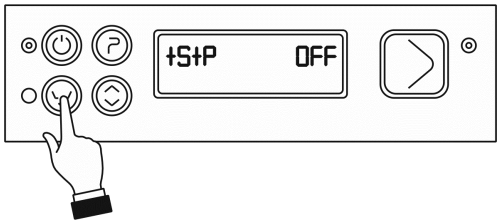
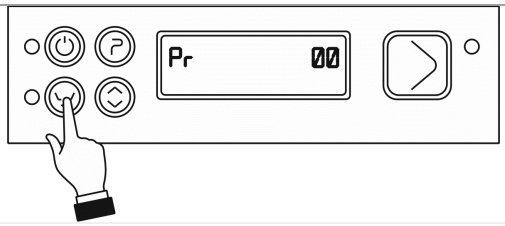


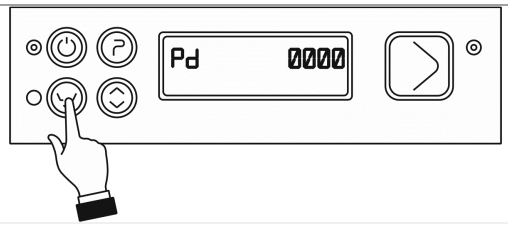
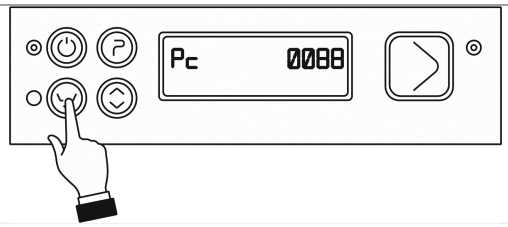
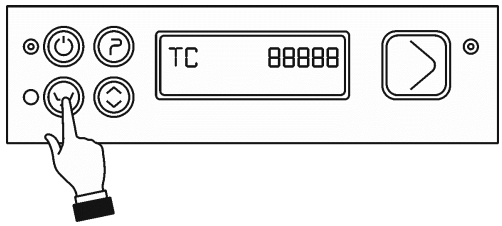
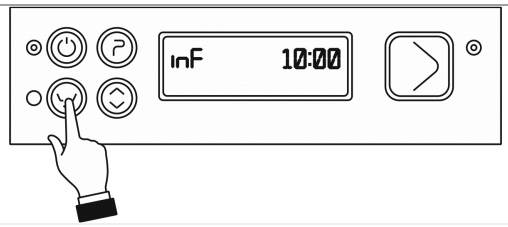
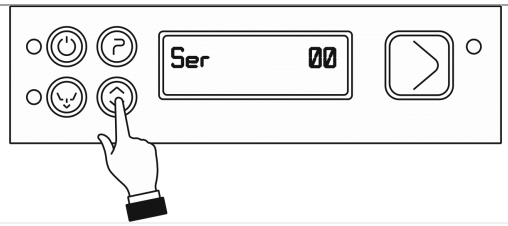
Klarspültemperatur (Boilertemperatur)



Spültemperatur (Spülbehältertemperatur)



Ausgabemenge Klarspüler (falls das Gerät über diese optionale Funktion verfügt) (Die Zahl gibt die Dauer in Sekunden der Aktivierung der Schlauchpumpe an)	
Ausgabemenge Reiniger (falls das Gerät über diese optionale Funktion verfügt) (Die Zahl gibt die Dauer in Sekunden der Aktivierung der Schlauchpumpe an)	
Aktivierung/Deaktivierung Start-on/Start-off. Bei Einstellung auf „on“ startet das Programm beim Schließen der Gerätetür. Bei Einstellung auf „off“ startet das Programm nach Bestätigung mit der Taste Start	
Einstellung der Wasserhärte (nur bei Modellen mit Entkalker)	
Aktivierung/Deaktivierung der Funktion **tStP** : “on” = **Mindestklarspültemperatur** wie eingestellt, unabhängig von der Temperatur des Zulaufwassers. Wenn kein warmes Zulaufwasser verwendet wird, kann sich die Nenndauer des Programms um einige Sekunden verlängern. “off” = die **Mindestklarspültemperatur** ist möglicherweise um einige Grad niedriger als die eingestellte Temperatur.	
Anzeige der Gesamtbetriebsminuten der Klarspülerpumpe. Dieser Wert kann bei der Wartung der Pumpe nullgestellt werden (siehe unten).	

Anzeige der Gesamtbetriebsminuten der Reinigerpumpe. Dieser Wert kann bei der Wartung der Pumpe nullgestellt werden (siehe unten).	
nzeige des Energieverbrauchs (kW) Das Kürzel **Pc** bezeichnet den Gesamtenergieverbrauch in kW seit der Installation der Spülmaschine oder seit dem Nullstellen.	
Anzeige der Anzahl der ausgeführten Programme Wenn man die Parameter durchlaufen lässt, erscheint auch die Anzeige „tc 88888“, welche die Gesamtzahl der von der Spülmaschine seit ihrer Installation ausgeführten Programme angibt. **Dieser Parameter kann weder geändert noch nullgestellt werden,** sofern nicht die Software neu programmiert wird.	
Personalisierung der Dauer von Programm **P4.**	
Auf dieses Untermenü darf nur technisches Fachpersonal mit Hilfe eines auf der Webseite SmegTech verfügbaren Passworts zugreifen.	

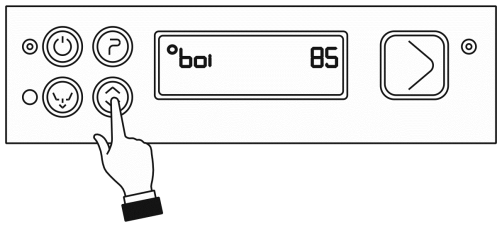
6.2 Verlassen des Menüs “EINSTELLUNG“

Wenn man für einen Zeitraum von mehr als 10 Sekunden keine Taste drückt, wird das Menü automatisch verlassen; andernfalls kann man zum Verlassen des Menüs die Taste ⏻ Ein/Aus drücken.

Darstellung der Kontrolllampen: ○ ausgeschaltet; ◎ grün; ⊘ orange; ☼ blinkend.

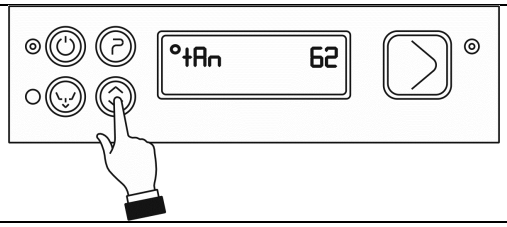
Achtung: Die auf dem Display angezeigten Temperaturen im Spülbehälter und im Boiler können vor allem in den Übergangsphasen (gleich nach dem Füllen oder dem Programmende usw.) wegen der Wärmeträgheit des Fühlers um einige Grad von den tatsächlichen Temperaturen abweichen.

6.3 Einstellen der Klarspültemperatur



Zum Ändern des Parameterwerts drücken.
(Fabrikeinstellung: 85°C)
min. 71°C – max. 85

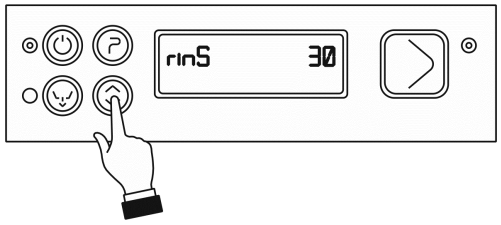
6.4 Einstellen der Spültemperatur



Zum Ändern des Parameterwerts drücken.
(Fabrikeinstellung 62°C)
min. 52°C – max. 62°C

Darstellung der Kontrolllampen: ○ ausgeschaltet; ◎ grün; ⊘ orange; ☼ blinkend.

6.5 Einstellen der Klarspülerausgabe

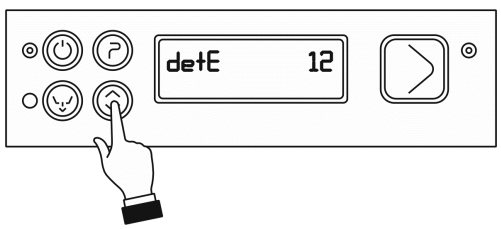


Zum Ändern des Parameterwerts drücken.

* Fabrikeinstellung

KLARSPÜLER	
Ausgabezeit (s)	**Ausgabemenge (cm3)**
0	0,0
6	0,7
12	1,3
18	2,0
24	2,7
30*	3,3
36	4,0
42	4,7

6.6 Einstellen der Reinigerausgabe

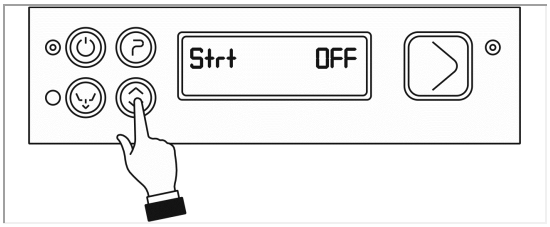


Zum Ändern des Parameterwerts drücken.

REINIGER	
Ausgabezeit (s)	**Ausgabemenge (cm3)**
0	0,0
4	1,7
8	3,3
12*	5,0

* Fabrikeinstellung	16	6,7
	20	8,3
	24	10,0
	30	11,7
	36	13,3
	42	15,0

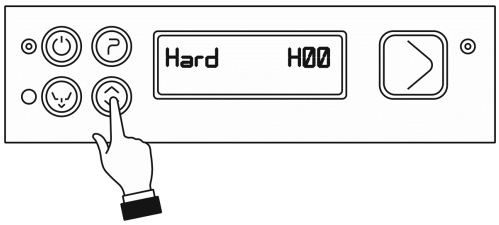
6.7 Autostart-Funktion

	Zum Ändern des Parameters (ON/OFF) drücken.

Bei Einstellung auf „on“ startet das Programm beim Schließen der Gerätetür.
Bei Einstellung auf „off“ startet das Programm nach Bestätigung mit der Taste Start

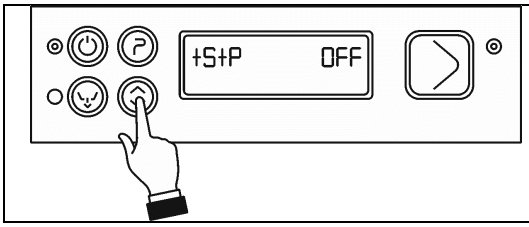
6.8 Einstellen der Regenerationsfrequenz (Modelle mit Enthärter)

- Fabrikeinstellung: **H03**; den Wert in Abhängigkeit von der Härte des Leitungswassers ändern.
- Beim ersten Gebrauch muss man den Salzbehälter mit Wasser füllen; anschließend muss man nur bei Bedarf geeignetes Regeneriersalz nachfüllen.
-

		Härte (°dH Grad Deutsche Härte)	**Härte (°dF Grad französische Härte)**	**Einstellstufe**
	Zum Ändern des Parameter werts drücken.	Regeneration deaktiviert	Regeneration deaktiviert	H00
		8,5	15	H01
		11	20	H02
		17	30	H03
		22,5	40	H04
		28	50	H05
Dauer des Regenerationszyklus: **12 Minuten**		33,5	60	H06

Bei Werten über 60°dF muss eine externe Wasseraufbereitungsvorrichtung verwendet werden und die Regenerationsfrequenz **muss auf H00 eingestellt werden.**.

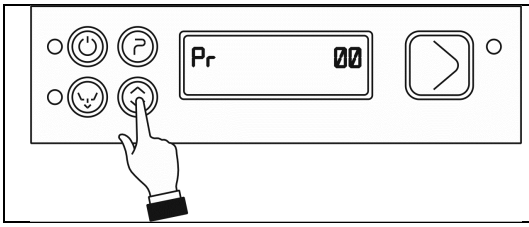
6.9 Funktion tStP (Mindestklarspültemperatur)

	Zum Ändern des Parameters (ON/OFF) drücken.

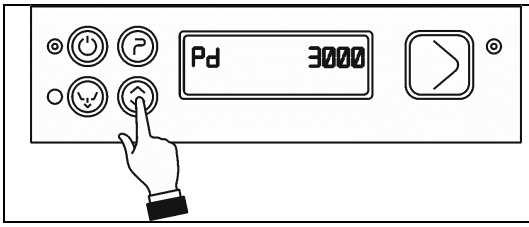
Wenn der Parameter auf „on“ eingestellt ist, entspricht die Mindestklarspültemperatur der eingestellten Temperatur; ist er hingen auf "off" eingestellt, wird das Klarspülen unabhängig von der Temperatur im Boiler ausgeführt. Wenn er auf „off“ eingestellt ist und kein warmes Zulaufwasser verwendet wird, ist die Mindestklarspültemperatur möglicherweise einige Grade niedriger als die eingestellte Temperatur.

Wurde die Funktion Thermostopp deaktiviert, wird die Klarspültemperatur nicht mehr überwacht und es liegt in der Verantwortung des Benutzers, die Aufrechterhaltung der richtigen Mindesttemperatur beim Spülbehälter und beim Boiler zu überwachen. Insbesondere muss die Temperatur des Zulaufwassers kontrolliert werden. Siehe auch im Abschnitt "Fehlfunktionen" - den Eintrag "Schlechtes Spül-/Klarspülergebnis/ Schaum im Spülbehälter: Die Funktion Thermostopp auf ON einstellen und/oder die Spülmaschine an eine Warmwasserversorgung anschließen.

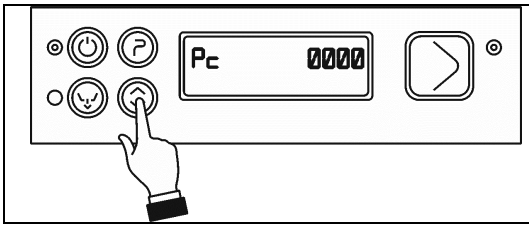
6.10 Klarspülerpumpe *(Anzeigen und ggf. Nullstellen bei der Wartung)*

	Zum Nullstellen die Taste **3 Sekunden** gedrückt halten.

6.11 Reinigerpumpe *(Anzeigen und ggf. Nullstellen bei der Wartung)*

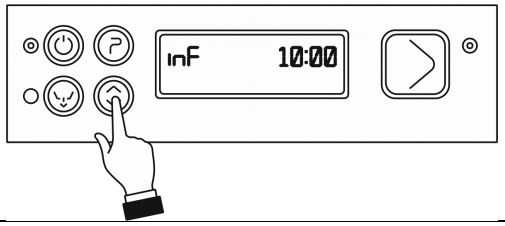
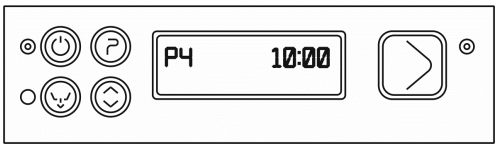
	Zum Nullstellen die Taste **3 Sekunden** gedrückt halten.

6.12 Energieverbrauch – Anzeigen und Nullstellen

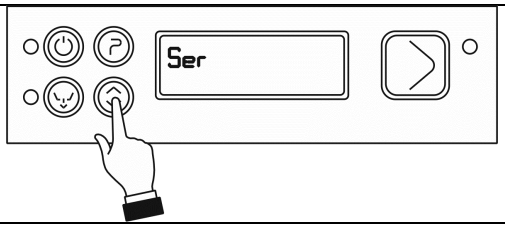
	Zum Nullstellen die Taste **3 Sekunden** gedrückt halten.

6.13 Benutzerspezifische Anpassung der Dauer von Programm P4.

Die Dauer des Programms **P4** kann nach Bedarf auf **3 bis 10 Minuten** eingestellt werden.

	Die Programmierprozedur aktivieren; die Parameter bis zur Anzeige "**inF**" durchlaufen; dann mit der Taste Ⓟ die Einstellung 03:00 anwählen und die Taste ⓒ drücken, um die Zeit einzustellen (3 bis 10 Minuten).
	Wird für die Dauer von einigen Sekunden keine Taste gedrückt, kehrt das Display wieder zur Betriebsanzeige zurück und die Änderungen werden gespeichert.

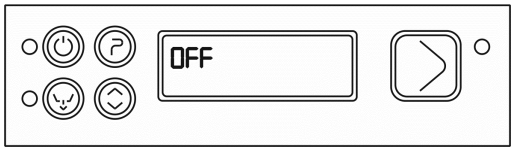
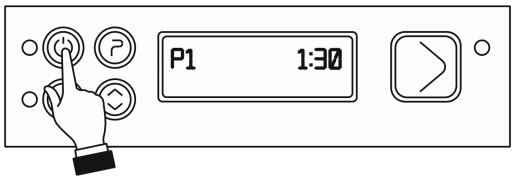
6.14Serviceeinstellung (nur für den Kundendienstfachmann)

	Siehe die Informationen auf der Webseite Smegtech.

6.15 Aktivierung der Schlauchpumpen - Schnelles Füllen des Kreislaufs für die Ausgabe von Reiniger und Klarspüler

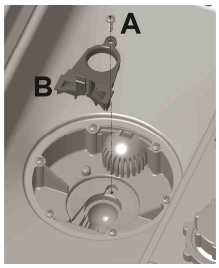
<u>Im Anschluss an die im vorherigen Abschnitt beschriebenen Prozedur zum Ändern der Parameter ausführen.</u>

Darstellung der Kontrolllampen: ○ ausgeschaltet; ◎ grün; ⊘ orange; ☼ blinkend.

Die Spülmaschine muss an die Stromversorgung angeschlossen sein und der Spülbehälter muss gefüllt sein. Dann die Taste Ein/Aus ⏻ einige Sekunden gedrückt halten, bis der Signalton ertönt, dann die Taste lösen und **sofort innerhalb von 0,5 Sekunden** erneut drücken. Die Schlauchpumpen arbeiten dann, bis dieselbe Taste erneut gedrückt wird. Die Leuchtsymbole Klarspüler und Reiniger bleiben für die Dauer der Aktivierung eingeschaltet. Die Schlauchpumpe des Klarspülers benötigt zum Füllen des Kreislaufs rund 7 Minuten und die des Reinigers nur 2 Minuten. Daher muss man in den ersten 5 Minuten nur aus dem Klarspülerkanister ansaugen und nur in den letzten 2 Minuten auch aus dem Reinigerkanister.	 

7 AUF DEM DISPLAY ANGEZEIGTE FEHLFUNKTIONEN (TECHNIKER)

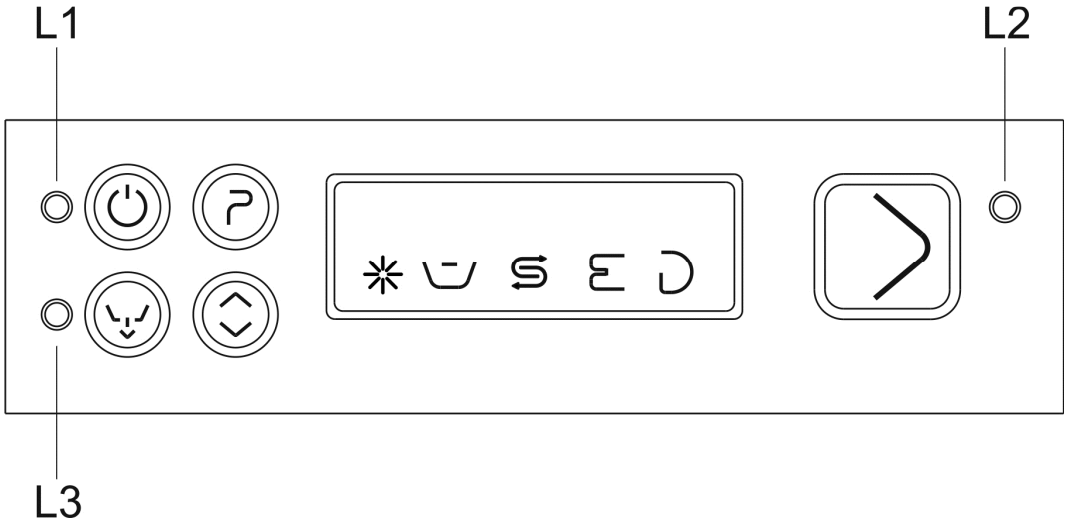
Die Spülmaschine kann eine Reihe von Fehlfunktionen erkennen und auf dem Display signalisieren.
Die Spülmaschine aus- und wieder einschalten und dann, wenn das Problem hierdurch nicht behoben werden konnte, in der nachstehend angegebenen Weise verfahren:

Err01	Auslösung des Überlaufschutzsystems (nur bei den hiermit ausgestatteten Modellen).	Es ist viel Wasser ausgelaufen: Kontrollieren, woher das Wasser kommt.
Err04	Fehlfunktion des Temperaturfühlers des Spülbehälters.	Der Temperaturfühler des Spülbehälters ist nicht angeschlossen oder funktioniert nicht.
Err05	Anomalie beim Einfüllen des Wassers in den Spülbehälter.	Der Füllvorgang wird nicht in der vorgesehenen Zeit abgeschlossen: Den Wasserhahn und den dynamischen Versorgungsdruck kontrollieren. Sicherstellen, dass der Filter auf dem Wasserzulauf sauber ist, dass der Wasserzulaufschlauch nicht gequetscht ist und dass die Klarspüldüsen sauber sind. Wenn das Problem beim Füllen erneut auftritt: - Niveauschalter Spülbehälter defekt (immer auf "Leer": Kontrollieren, ob der Sicherheitsdruckschalter des Spülbehälters ausgelöst hat). - Der an die Luftfalle angeschlossene Schlauch ist undicht. Wenn das Problem während des Arbeitsprogramms auftritt: - Entlüftungsventil das Ablaufschlauchs mit Verunreinigungen verstopft: Wegen der Saugheberwirkung leert sich der Spülbehälter am Ende eines Spülprogramms vollständig.
Err06	Fehlfunktion beim Wasserablauf. 	Sicherstellen, dass die Filter sauber sind und dass der Ablaufschlauch nicht verstopft, geknickt oder gequetscht ist. Sicherstellen, dass die Ablaufpumpe nicht durch einen Fremdkörper blockiert wird; hierzu den Einsatz im Spülsumpf entfernen (im Spülbehälter). Wenn das Problem erneut auftritt, in der angegebenen Reihenfolge die nachstehenden Kontrollen ausführen: - bei leerem Spülbehälter: es wird stets “Spülbehälter voll" gemeldet: Druckschalter des Spülbehälters defekt oder Verbindungen des Verbindungsschlauchs mit der Luftfalle undicht (in den Schlauch tritt Wasser ein). - bei vollem Spülbehälter: Ablaufpumpe defekt.
Err09	Zu viel Wasser im Spülbehälter.	Bei vollem Spülbehälter: Siehe oben (Fehlfunktion beim Wasserablauf) Bei leerem Spülbehälter: Es wird stets “Spülbehälter voll" gemeldet: Sicherheitsdruckschalter defekt oder Verbindungen des Verbindungsschlauchs mit der Luftfalle undicht (in den Schlauch tritt Wasser ein).
Err23	Die Boiler Temperatur steigt nicht wie vorgesehen an.	Das Problem kann auch dann auftreten, wenn weiterhin Wasser in den Spülbehälter läuft (die Ursachen entsprechen denen von Err5 – siehe oben). Wenn das Problem erneut auftritt, in der angegebenen Reihenfolge die nachstehenden

		Kontrollen ausführen: - Heizelement des Boilers defekt; - Fernschalter defekt; - Sicherheitsthermostat des Boilers defekt; - Temperaturfühler des Boilers defekt oder falsch positioniert; - Relais der Hauptplatine defekt. Wichtig: Wenn das Heizelement des Boilers defekt ist, kann hierfür der Betrieb bei leerem Boiler verantwortlich sein. Der Druckschalter bleibt auf "voll", obwohl der Boiler leer ist. Die Luftfalle und/oder den zugehörigen Druckschalter des Boilers kontrollieren und ggf. auswechseln; diesem Problem geht normalerweise die Fehlfunktion Err28 “Überhitzung Boiler” voraus.
Err24	Fehlfunktion des Temperaturfühler des Boilers	Der Temperaturfühler des Boilers ist nicht angeschlossen oder funktioniert nicht.
Err25	Anomalie beim Einfüllen des Wassers in den Boiler.	Der Füllvorgang beim Boiler wird nicht in der vorgesehenen Zeit abgeschlossen: Den Wasserhahn und den dynamischen Versorgungsdruck kontrollieren. Sicherstellen, dass der Filter auf dem Wasserzulauf sauber ist und dass der Wasserzulaufschlauch nicht gequetscht ist. Oder die folgenden Kontrollen in der angegebenen Reihenfolge ausführen: - Druckschalter des Boilers defekt (stets auf "Leer") - Schlauch undicht/gelöst (in den Schlauch tritt Wasser ein)
Err26	Fehlfunktion beim Leeren des Boilers	- Kontrollieren, ob die Düsen der Klarspülarme sauber sind. - Druckschalter des Boilers defekt (stets auf "Voll") - Schlauch undicht/gelöst (in den Schlauch tritt Wasser ein) - Klarspülpumpe funktioniert nicht.
Err27	Fehlfunktion beim Leeren des Boilers – bei vollem Spülbehälter	Druckschalter des Boilers defekt (stets auf "Voll")
Err28	Fehlfunktion beim Heizen des Boilers (Übertemperatur)	Zunächst kontrollieren: - Druckschalter des Boilers defekt (stets auf "Voll") - Schlauch undicht/gelöst: In den an die Luftfalle angeschlossenen Schlauch tritt Wasser ein; der Druckschalter bleibt auch bei leerem Boiler auf "Voll"; das Heizelement arbeitet im Trockenbetrieb. Oder: - Relais der Karte defekt oder - Fernschalter defekt

8 ANLEITUNGEN FÜR DEN BENUTZER

8.1 Bedienfeld

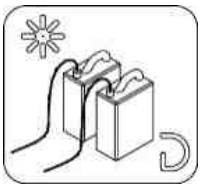
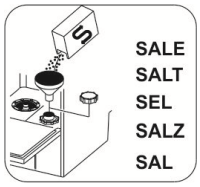


	Ein-Aus-Taste
	Programmwahltaste
	Start-Taste BESTÄTIGEN/PAUSE
	Taste Totalentleerung (Spülbehälter und Boiler)
	Taste für die Wahl der Zusatzfunktionen
	L1Netzkontrolllampe
	L2 Kontrolllampe "Programm läuft"/Eingabe/Warten (orange/grün)
	L3 Kontrolllampe „Abpumpen läuft“
	Symbol „Klarspülermangel“ (falls ein Überwachungssystem außerhalb der Spülmaschine vorgesehen ist)
	Symbol „Spülbehälter-Heizelement EIN“
	Symbol „Salzmangel“ (nur falls ein Enthärter vorhanden ist)
	Symbol „Boiler-Heizelement EIN“
	Symbol „Reinigermangel“ (falls ein Überwachungssystem außerhalb der Spülmaschine vorgesehen ist)

8.2 Vor dem Spülen

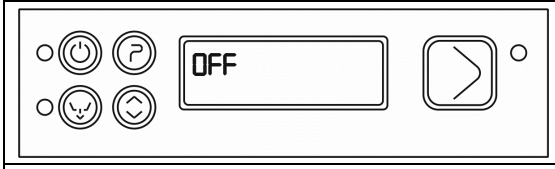
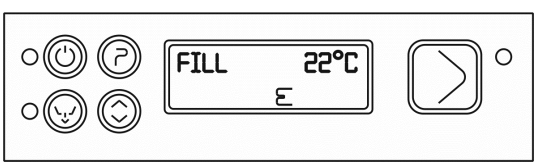
Nur Reiniger und Klarspüler für Gewerbespülmaschinen verwenden.
Keine Handspülmittel verwenden.
Wir empfehlen die Verwendung der Produkte von Smeg, die eigens für diese Spülmaschine entwickelt wurden.

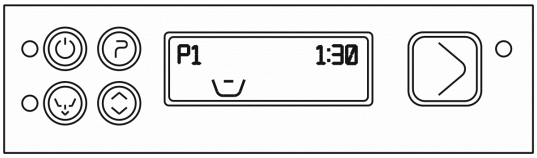
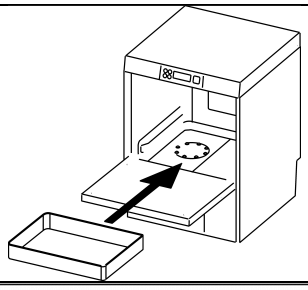
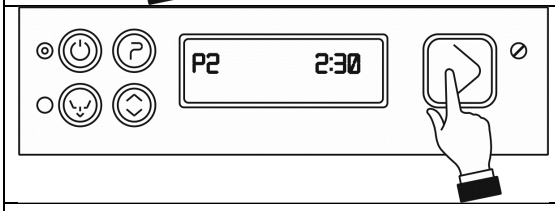
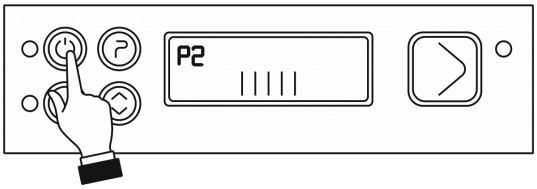
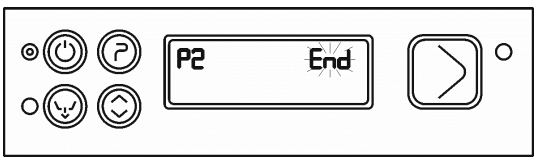
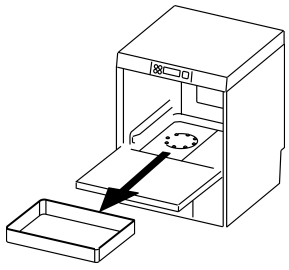
⚠ Beim Nachfüllen der Behälter darauf achten, nicht die Produkte zu verwechseln, da es andernfalls zu Fehlfunktionen und Schäden an der Spülmaschine kommen kann.
Keine unterschiedlichen Reiniger mischen, da hierdurch die Dosiervorrichtung beschädigt würde.
Die Reiniger für industrielle Spülmaschinen können schwere Reizungen verursachen. Die Anweisungen des Herstellers des Reinigers auf der Verpackung genau befolgen.

Den Wasserhahn öffnen (Benutzer).	Kontrollieren:			Den Hauptschalter (Benutzer) einschalten: Auf dem Display erscheint „OFF“.
	Den Reiniger- und Klarspülerpegel in den Behältern.	Ob sich Regenerierungssalz im zugehörigen Behälter (falls vorhanden) befindet.	Richtigen Sitz der Filter, Drehung der Sprüharme, Fehlen von Fremdkörpern in der Spülmaschine.	
				

8.3 Erster Gebrauch am Tagesbeginn (Spülbehälter und Boiler leer)

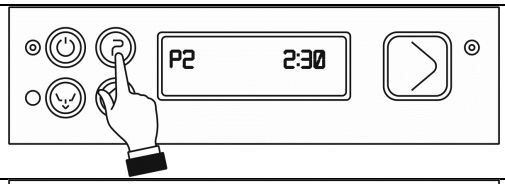
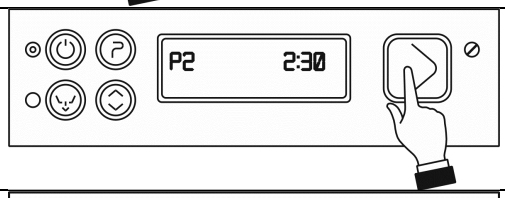
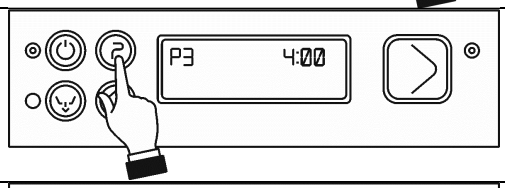
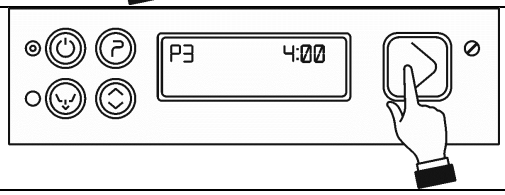
Darstellung der Kontrolllampen: ○ ausgeschaltet; ◎ grün; ⊘ orange; ☼ blinkend.

Anzeige	Tätigkeiten und Wirkungen
	**Bei geschlossener Gerätetür:** Die ⏻ gedrückt halten, bis die Anzeige "FILL" erscheint.
	Die Spülmaschine füllt den Spülbehälter nach dem Erhitzen des Wassers im Boiler, die Kontrolllampe **L2** ist orange und auf dem Display erscheint das Symbol "Boiler-Heizelement"⋿.

	Abwarten, bis die Anzeige **P1** erscheint und die LED **L1** ihre Farbe von Orange nach Grün ändert; die Kontrolllampe des Spülbehälter-Heizelements leuchtet, bis die vorgesehene Temperatur erreicht wurde. Die Dauer dieser Phase kann in Abhängigkeit von der Temperatur des Leitungswassers und vom einphasigen Anschluss variieren. Drückt man kurz die Taste ⏻, werden für kurze Zeit die Temperaturen von Spülbehälter (links) und Boiler (rechts) angezeigt.
	Das Geschirr einfüllen.
	Das gewünschte Programm mit der Taste Ⓟ **wählen.**
	Zum Bestätigen des Programmstarts die Taste ⟩ für 1 Sekunde gedrückt halten (die Kontrolllampe **L2** ändert ihre Farbe von Grün nach Orange).
	Während der Ausführung des Programms wird der Fortschritt mit leuchtenden vertikalen Balken angezeigt. Öffnet man die Gerätetür, blinkt die Meldung „CLOSE“ und das Programm wird gestoppt. Die Gerätetür wieder schließen; zum Bestätigen des Programmstarts die Taste ⟩ für 1 Sekunde gedrückt halten (die Kontrolllampe **L2** ändert ihre Farbe von Grün nach Orange).
	Am Ende des Programms blinkt **„End“**.
	Das Geschirr herausnehmen.

Wird die Gerätetür wieder geschlossen, wird das zuletzt ausgeführte Programm erneut vorgeschlagen.

8.4 Programm ändern

	Will man bei geschlossener Gerätetür ein anderes Programm als das zuvor ausgeführte Programm wählen, muss man die Taste ⓟ **drücken.** Es werden dann die verfügbaren Programme angezeigt.
	Läuft das Programm schon, muss man die Taste ⊘ lang drücken, um es zu unterbrechen.
	Zum Ändern des Programms drückt man ⓟ
	Zum Bestätigen des Programmstarts die Taste ⊘ für 1 Sekunde gedrückt halten (die Kontrolllampe **L2** ändert ihre Farbe wieder nach Orange).

Anmerkung:

Während des Aufheizens des Wassers im Boiler und im Spülbehälter können auf dem Display die Symbole Spülbehälter-Heizelement ⌣ und Boiler-Heizelement ≋ **erscheinen.**

Filterkontrollsensor (nur bei einigen Modellen)

Es ist ein Sensor vorgesehen, der kontrolliert, ob der Filter richtig eingesetzt ist: Sitzt er nicht richtig, erscheint auf dem Display die Anzeige **„FiLter“.**

9 PROGRAMMWAHL

PROGRAMM	VERSCHMUTZUNGSGRAD	DAUER (*)
P1	Gläser	Kurz, ca. 1’ 30”; 1’, wenn die Funktion **Kristallglas** aktiviert ist.
P2	Wenig verschmutzte Gläser, Tassen und Teller	Mittel, ca. 2’ 30”; 2’, wenn die Funktion **Kristallglas** aktiviert ist.
P3	Besteck und stark verschmutzte Teller	Lang, ca. 4’; 5’30”, wenn die Funktion **sani** (Reinigung/Desinfektion) aktiviert ist.
P4	Abhängig von der eingestellten Dauer.	Nach Bedarf im Bereich von 3 bis 10’ einstellbar.

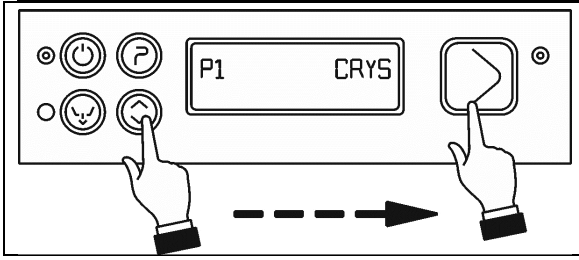
(*) **Die o.g. Programmdauer gilt für einen dreiphasigen Anschluss und Versorgung mit Warmwasser mit einer Temperatur von 50°C. Bei Versorgung mit kaltem Wasser verlängert sich die Programmdauer unter Umständen in Abhängigkeit von der Temperatur des zulaufenden Wassers, da die Spülmaschine über das System HTR – Klarspülen mit konstanter Temperatur und konstantem Druck - verfügt.**

10 ZUSATZFUNKTIONEN

Darstellung der Kontrolllampen: ○ ausgeschaltet; ◎ grün; ⊘ orange; ☼ blinkend.
Zum Wählen einer Zusatzfunktion muss man während der Anzeige des gewünschten Programms auf dem Display (**P1, P2, P3, P4**) die Taste ⌔ drücken. Für jedes Programm kann **nur eine Zusatzfunktion** gewählt werden.

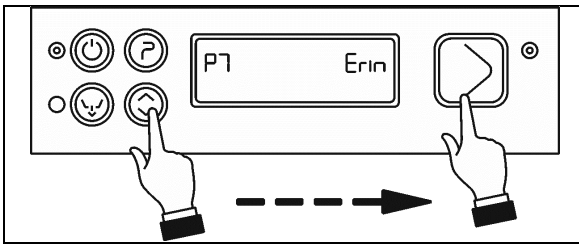
10.1 Wahl der Funktion „Kristallglas“ crys(verfügbar in P1-P2)

Reduziert die Klarspültemperatur und die Programmdauer.

Nach dem Einstellen der Funktion "Crys" ein Programm im leeren Zustand ausführen, um die Temperatur im Boiler zu stabilisieren.	
	Die Taste ⌔ lange drücken, um die Funktion "Kristallglas" zu wählen, und dann mit der Taste ⌦ den Programmstart bestätigen.

10.2 Wahl der Funktion „Extraklarspülen“ erin(verfügbar in P1-P2-P3-P4)

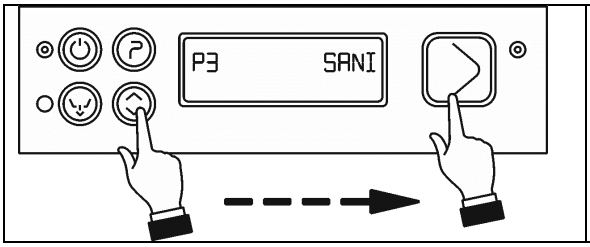
Verlängert die Dauer des Klarspülgangs

	Die Taste ⌔ lange drücken, um die Funktion "Extraklarspülen" zu wählen, und dann mit der Taste ⌦ den Programmstart bestätigen.

Die Dauer von Programmen mit aktivierter Funktion "Extraklarspülen" verlängert sich wegen der längeren Dauer des Klarspülgangs und dem hiermit verbundenen erhöhten Zeitaufwand zum erneuten Füllen und Aufheizen des Boilers um ca. 30". Ist die Funktion Termostop ausgeschaltet und die Spülmaschine an eine Kaltwasserversorgung angeschlossen, hat die Funktion einen geringeren Wirkungsgrad.

10.3 Wahl der Funktion „Reinigung/Desinfektion“ (verfügbar nur in P3)

Erhöht die Spül- und Klarspültemperaturen und verlängert die Programmdauer



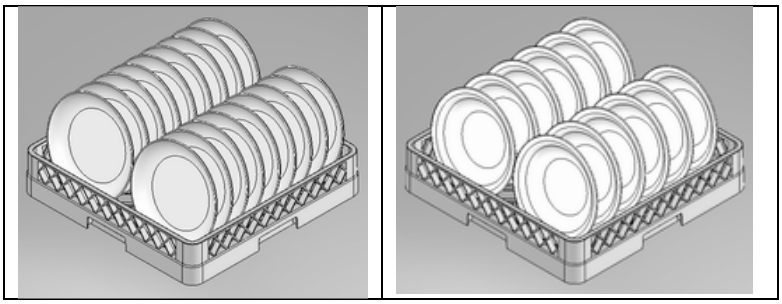
Die Taste drücken, um die Funktion Reinigung/Desinfektion zu wählen; dann drücken, um den Start des Programms zu bestätigen.

ANMERKUNG:

- Die Zusatzfunktion bleibt aktiviert, bis das Programm geändert oder die Spülmaschine mit der Taste ausgeschaltet wird.
- Während des Ablaufs des gewählten Programms werden auf dem Display abwechselnd die Zusatzfunktion und die Dauer angezeigt.

LADEN DES GESCHIRRS

Teller Fassungsvermögen des Korbs: **12 tiefe** Teller oder **18 flache** Teller. Die Teller von festen Essensresten (Knochen, Schalen, Kerne usw.) säubern. Teller mit eingetrockneten Rückständen von Käse, Eiern usw. zuvor in kaltem Wasser einweichen.



Gläser

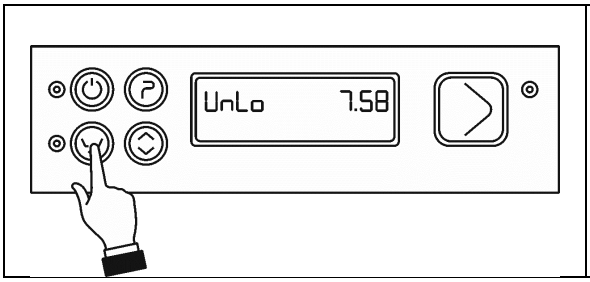
Die Gläser nach unten gerichtet anordnen.

Besteck

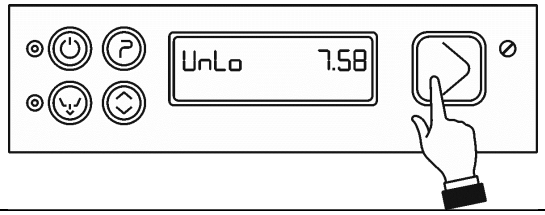
Den/die vorgesehenen Korb/Körbe verwenden. Das Besteck lose und vorzugsweise mit nach unten gerichtetem Griff anordnen. Darauf achten, sich nicht an den Zinken der Gabeln und den Schneiden der Messer zu verletzten.

VOLLSTÄNDIGE ENTLEERUNG AM TAGESENDE

Die Spülmaschine kann am Tagesende einen „Selbstreinigungszyklus“ ausführen.



Die Taste Entleeren drücken. Auf dem Display erscheinen die Anzeige **„UnLo“** und die Dauer.

	Bestätigt man mit der Taste, ändert die Kontrolllampe **L2** ihre Farbe nach Orange.
	Wenn die Spülmaschine vollständig entleert ist, schaltet sie auf „**AUS**“.

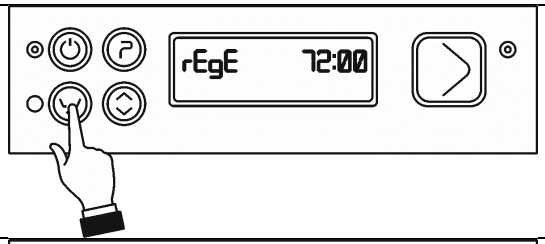
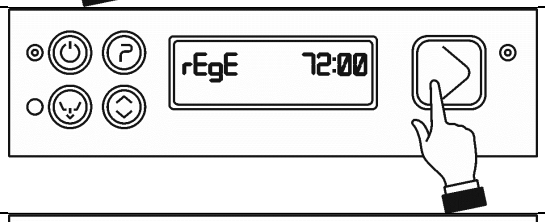
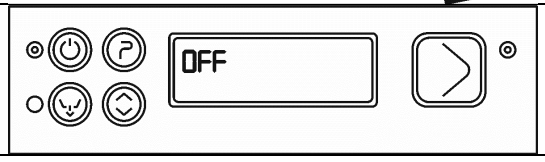
Nach einer vollständigen Entleerung empfiehlt sich die Reinigung der Filter nach den Anweisungen im vorherigen Abschnitt.

Die Spülmaschine nicht ausschalten, wenn sich noch Wasser im Spülbehälter befindet, sondern stets die Entleerung veranlassen.

VOLLSTÄNDIGE ENTLEERUNG AM TAGESENDE + REGENERATION DER HARZE

(bei Modellen mit Enthärter)

Bei den Modellen mit Enthärter wird in bestimmten Zeitabständen bei Gelegenheit der vollständigen Entleerung am Tagesende automatisch die Ausführung des Zyklus für die Regeneration der Harze vorgeschlagen, die nach einer von der Wasserhärte abhängigen Anzahl von Spülzyklen (ca. 30 bei einer mittleren Einstellung auf H03) erforderlich ist. In diesem Fall muss man wie folgt verfahren:

	Die Taste Entleeren drücken. Auf dem Display erscheinen die Anzeige **„rEgE“** und die Dauer.
	Bestätigt man mit der Taste, ändert die Kontrolllampe **L2** ihre Farbe nach Orange.
	Wenn die Spülmaschine vollständig entleert ist, schaltet sie auf „**AUS**“.

Nachfüllen des Regeneriersalzes (bei den Modellen mit Enthärter)

Das Nachfüllen ist erforderlich, wenn auf dem Display das Salzmangel-Symbol ().

Das Salz nachfüllen, **wenn sich kein Wasser im Spülbehälter befindet**, um zu verhindern, dass Spüllauge in die Wasserenthärtungsvorrichtung läuft.

Achtung: Nur Spezialsalz und keinesfalls Kochsalz verwenden.

Der Salzbehälter hat ein Fassungsvermögen von rund **1 kg Salzgranulat**.

Der Behälter befindet sich im Boden des Spülbehälters. Den Korb herausnehmen, den Deckel abschrauben und das Salz mit Hilfe des mitgelieferten Trichters einfüllen. Vor dem erneuten Anbringen des Deckels eventuelle Salzreste in der Nähe der Öffnung entfernen.

11 WARTUNG UND REINIGUNG

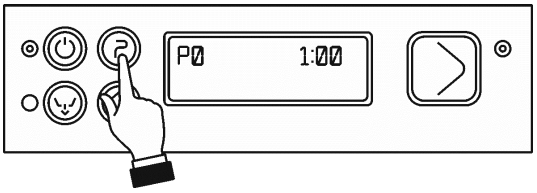
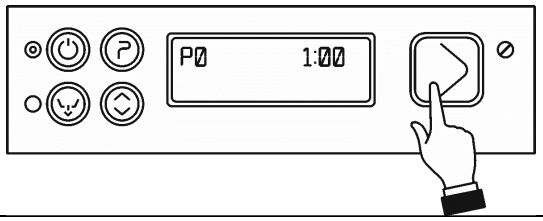
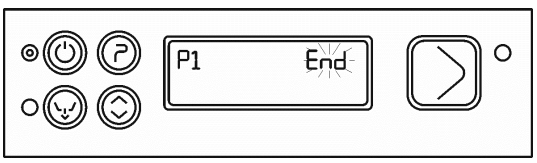
Obgleich keine spezielle planmäßige Wartung erforderlich ist, empfehlen wir, die Spülmaschine zweimal im Jahr von einem Fachmann überprüfen zu lassen.
HINWEIS: Der Hersteller kann nicht für mutwillige Beschädigungen oder Schäden aufgrund von mangelnder Sorgfalt, Nachlässigkeit, Missachtung der Vorschriften, Anweisungen und Normen oder falscher Anschlüsse verantwortlich gemacht werden.

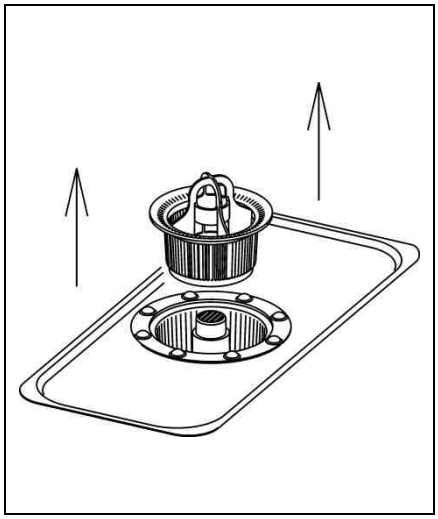
11.1 Tägliche Reinigung

Die Spülmaschine hat die Schutzart **IPX4**, doch ist die Verwendung von Spritzwasser zu ihrer Reinigung **verboten**.

Reinigung des Filters unter Tags

Bei besonders intensiver Nutzung empfiehlt es sich, den Filter alle 30-40 Spülprogramme zu reinigen, um den optimalen Betriebszustand der Maschine aufrechtzuerhalten. Hierzu muss man die „Teilentleerung des Spülbehälters“ (Programm "P0") ausführen.

	Die Taste (P) bis auf dem Display das Kürzel **“P0”** und die Dauer **1’** angezeigt werden.
	Bestätigt man mit der Taste (>), ändert die Kontrolllampe **L2** ihre Farbe nach Orange.
	Am Ende der Entleerung blinkt die Anzeige **„End“** auf dem Display. Auf dem Display wird wieder **“P1”** angezeigt. Den Filter reinigen. Wird die Gerätetür geschlossen, wird automatisch der Spülbehälter gefüllt.



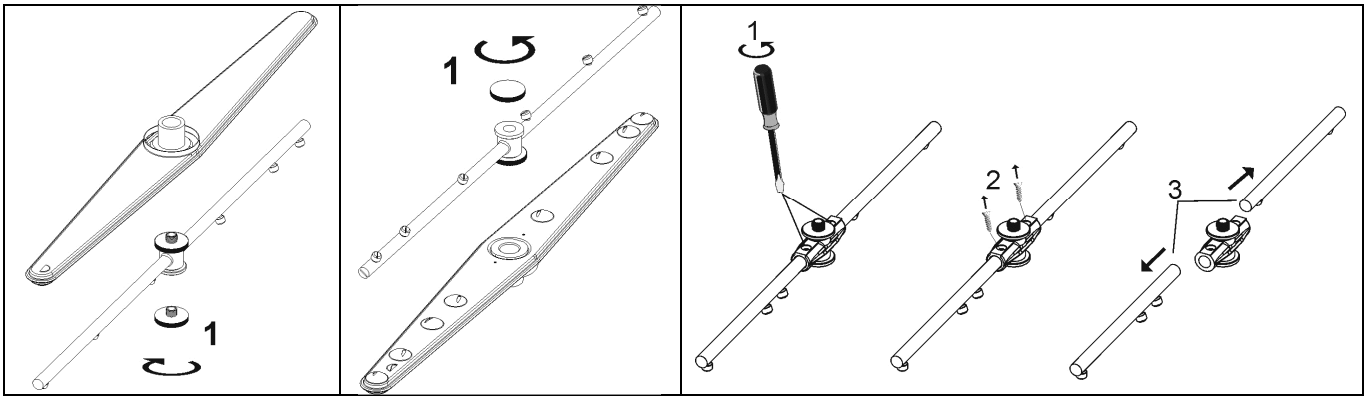
Die Filter entfernen (man muss sie hierzu lediglich, wie in der Abbildung zu sehen, aus ihrem Sitz heben). Hierbei darauf achten, dass keine groben Essensreste in den Spülsumpf unter den Filtern fallen. Die Filter von den Essenresten säubern, reichlich spülen und dann wieder richtig einsetzen. Zur Reinigung keine spitzen oder scharfen Werkzeuge verwenden. Kalkablagerungen entfernen, um Ansammlungen zu verhindern.

- Die Gerätetür nach Möglichkeit angelehnt lassen, wenn das Gerät nicht gebraucht wird.
- Die Oberflächen häufig gründlich mit einem feuchten Tuch reinigen. Neutrale, nichtscheuernde Reinigungsmittel verwenden, die keine Substanzen auf Chlorbasis und keine Substanzen, die Edelstahl angreifen können, enthalten.

Die oben genannten Produkte auch nicht zum Reinigen des Bodens unter oder in der Nähe der Spülmaschine verwenden, um zu verhindern, dass Dämpfe oder Spritzer die Stahloberflächen beschädigen können. **WICHTIG:** Die Spülmaschine **führt das Programm „P0“ automatisch zu Tagesbeginn** aus, **wenn Wasser im Spülbehälter gelassen wurde** und dessen Temperatur unter 40°C gesunken ist.

11.2 Regelmäßige Kontrolle der Sprüharme

Die Spül- und Klarspülsprüharme (unten und oben) ausbauen; hierzu die mittlere Schraube lösen. Die Klarspülsprüharme 3 entfernen; hierzu die Schrauben 2 ausschrauben (siehe Abbildung). **Nicht die Düsen abschrauben.** Die Löcher und Düsen unter sauberem fließendem Wasser reinigen. **Keine Werkzeuge verwenden, die Schäden verursachen könnten.** Die Sprüharme wieder sorgfältig einbauen.



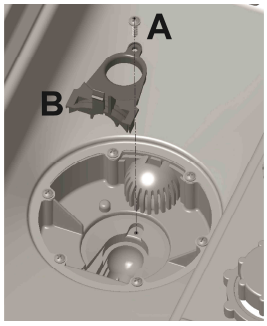
Die Maschine außen mit einem feuchten Tuch und neutraler Seife reinigen, dann abspülen und sorgfältig trocknen.

11.3 Längerer Nichtgebrauch

Wenn man plant, die Spülmaschine für längere Zeit nicht zu gebrauchen, **muss man die Vorrichtung für die Ausgabe von Reiniger und Klarspüler entleeren, um die Kristallisierung und Schäden an den Pumpen zu verhindern:** Die Saugschläuche aus den Behältern von Reiniger und Klarspüler nehmen und in einen Behälter mit sauberem Wasser eintauchen. Einige Spülzyklen ausführen und dann die vollständige Entleerung veranlassen.

Abschließend den Hauptschalter ausschalten, den Wasserhahn schließen und die Gerätetür angelehnt lassen, bis der Innenraum vollkommen trocken ist. Die Saugschläuche von Reiniger und Klarspüler müssen bei der Inbetriebnahme wieder in die Behälter eingetaucht werden, **wobei darauf zu achten ist, sie nicht zu vertauschen** (roter Schlauch = Reiniger; blauer Schlauch = Klarspüler).

12 PROBLEME UND FEHLFUNKTIONEN

Wenn das Abpumpen nicht ausgeführt wird, weil die Ablaufpumpe (wegen der falschen Positionierung des Filters) verstopft ist, wie folgt verfahren: Die Spülmaschine mit Hilfe eines Behälters entleeren und vom Stromnetz trennen. Die Schraube **A** ausschrauben, die Feder **B** lösen und nach oben anheben. Sicherstellen, dass das Laufrad der Ablaufpumpe unter der Abdeckung frei dreht und dass keine Schmutz- und Kalkrückstände oder Glasscherben vorhanden sind. Keine Werkzeuge, Schraubendreher, Scheren usw. verwenden.	

PROBLEM	**MÖGLICHE URSACHE**	**MÖGLICHE ABHILFE**
DIE KONTROLLLAMPE S1 LEUCHTET NICHT AUF.	Netzspannung fehlt.	Den Anschluss ans Stromnetz kontrollieren.
DAS SPÜLPROGRAMM STARTET NICHT	Die Spülmaschine ist noch nicht vollständig gefüllt.	Abwarten, bis die Anzeige FILL (Füllen) erlischt.
	Die Anzeige CLOSE (Schließen) erlischt nicht.	Wenn die Anzeige CLOSE (Schließen) auch bei geschlossener Gerätetür weiterhin angezeigt wird, muss man den technischen Kundendienst verständigen.
SCHLECHTES SPÜLERGEBNIS	Spülbohrungen der Sprüharme verstopft oder verkrustet.	Die Sprüharme ausbauen und reinigen. (10.2 Regelmäßige Kontrollen)
	Filter verstopft.	„Reinigung des Filters unter Tags“ lesen.
	Reiniger und Klarspüler ungenügend oder ungeeignet.	Typ und Menge des Reinigers überprüfen.
	Keine oder ungenügende Ausgabe von Reiniger oder Klarspüler: Die Entnahme des Reinigers oder Klarspülers aus den zugehörigen Behältern erfolgt nicht.	Der Schlauch in der Schlauchpumpe des Reinigers und/oder Klarspülers ist verschlissen oder gebrochen und muss durch den Kundendienst ausgewechselt werden.
	Teller/Gläser nicht richtig angeordnet.	Die Teller/Gläser richtig anordnen.
	Niedrige Spültemperatur	Die auf dem Display angezeigte Temperatur kontrollieren. Wenn sie weniger als 50°C beträgt, den Kundendienst verständigen.
	Ungeeignetes Programm	Die Dauer des Spülprogramms erhöhen

	eingestellt.	und zwar insbesondere dann, wenn das Geschirr stark verschmutzt ist oder teilweise eingetrocknete Essensreste aufweist.
	Sprühdüsen verstopft. Boiler verkalkt.	- Kontrollieren, ob die Düsen sauber sind und ob der Enthärter (falls vorhanden) richtig funktioniert. - Sicherstellen, dass der Filter des in den Klarspülerkanister eingeführten Schlauchs nicht verstopft ist.
KLARSPÜLEN MANGELHAFT	Der Klarspüler ist ungeeignet oder wird nicht richtig ausgegeben. Niedrige Klarspültemperatur	Den Klarspülerbehälter kontrollieren. Kontrollieren, ob der Klarspüler für den Typ von Leitungswasser geeignet ist. Die für den Boiler eingestellte Temperatur kontrollieren. Wenn sich das Problem so nicht beheben lässt, den Kundendienst verständigen.
MANGELHAFTES TROCKNEN	Der Klarspüler ist ungeeignet oder wird nicht richtig ausgegeben. Wasserhärte über 12°dF oder viele gelöste Salze.	Den Klarspülerbehälter kontrollieren. Kontrollieren, ob der Klarspüler für den Typ von Leitungswasser geeignet ist. Die Funktion Thermostopp auf ON einstellen und/oder die Spülmaschine an eine Warmwasserversorgung anschließen. Wenn sich das Problem so nicht beheben lässt, den Kundendienst verständigen.
FLECKEN AUF GLÄSERN UND BESTECK	Ablaufschlauch schlecht positioniert oder teilweise verstopft.	Sicherstellen, dass der Schlauch und der Ablauf der Spülmaschine nicht verstopft sind und dass der Ablauf nicht zu hoch ist; siehe den Anschlussplan.
NACH DEM ABPUMPEN BLEIBT WASSER IM SPÜLBEHÄLTER	Ablaufschlauch schlecht positioniert oder teilweise verstopft.	Sicherstellen, dass der Schlauch und der Abfluss der Spülmaschine nicht verstopft sind und dass der Ablauf nicht zu hoch ist; siehe den Anschlussplan.

13 AUF DEM DISPLAY ANGEZEIGTE FEHLFUNKTIONEN (BENUTZER)

Die Spülmaschine kann eine Reihe von Fehlfunktionen erkennen und auf dem Display signalisieren.
Die Spülmaschine aus- und wieder einschalten und dann, wenn das Problem hierdurch nicht behoben werden konnte, in der nachstehend angegebenen Weise verfahren:
(STETS DEN SIGNALISIERTEN FEHLER NOTIEREN, UM DEM KUNDENDIENST DIE ARBEIT ZU ERLEICHTERN.)

Err01	Auslösung des Überlaufschutzsystems (nur bei den hiermit ausgestatteten Modellen).	Den technischen Kundendienst verständigen.
Err04	Fehlfunktion des Temperaturfühlers des Spülbehälters.	Den technischen Kundendienst verständigen.
Err05	Anomalie beim Einfüllen des Wassers in den Spülbehälter.	Sicherstellen, dass der Wasserhahn geöffnet ist; den dynamischen Versorgungsdruck kontrollieren und kontrollieren, ob der Filter auf dem Wasserzulauf sauber ist. Wenn das Problem so nicht behoben werden konnte, den technischen Kundendienst verständigen.
Err06	Fehlfunktion beim Wasserablauf. (Die Spülmaschine bleibt voll Wasser)	Sicherstellen, dass die Filter sauber sind und dass der Ablaufschlauch nicht verstopft, geknickt oder gequetscht ist. Sicherstellen, dass die Ablaufpumpe nicht durch einen Fremdkörper blockiert wird; nach den Anweisungen unter Punkt „10.2 Regelmäßige Kontrollen“ verfahren. Wenn das Problem so nicht behoben werden konnte, den technischen Kundendienst verständigen.
Err09	Fehlfunktion wegen zu hohem Wasserstand im Spülbehälter.	Den technischen Kundendienst verständigen.
Err23	Fehlfunktion beim Heizen beim Boiler (er heizt nicht)	Den technischen Kundendienst verständigen.
Err24	Fehlfunktion des Temperaturfühler des Boilers	Den technischen Kundendienst verständigen.
Err25	Fehlfunktion beim Einfüllen des Wassers in den Boiler.	Sicherstellen, dass der Wasserhahn geöffnet ist; den dynamischen Versorgungsdruck kontrollieren und kontrollieren, ob der Filter auf dem Wasserzulauf sauber ist. Wenn das Problem so nicht behoben werden konnte, den technischen Kundendienst verständigen.
Err26	Fehlfunktion beim Leeren des Boilers	Sicherstellen, dass die Düsen der Klarspülarme nicht verstopft sind. Wenn das Problem so nicht behoben werden konnte, den technischen Kundendienst verständigen.
Err27	Fehlfunktion beim Leeren des Boilers – bei vollem Spülbehälter	Den technischen Kundendienst verständigen.
Err28	Fehlfunktion beim Heizen des Boilers (Übertemperatur)	Den technischen Kundendienst verständigen.

INFORMATIONEN UND KUNDENDIENST FÜR DIE PRODUKTE VON SMEG GEWERBESPÜLMASCHINEN

Preisangaben und Angebote erhalten Sie bei unserer Verkaufsabteilung.

Informationen zum optimalen Betrieb des Geräts erhalten Sie bei unserem Technischen Kundendienst, der Sie auch mit dem nächsten Kundendienstzentrum in Verbindung setzen kann.

Sie finden unser vollständiges Produktprogramm auf der folgenden Internetseite:

www.smegfoodservice.com

International customers, please contact your local SMEG distributor.

Smeg S.p.A
Via Leonardo da Vinci, 4 - 42016 Guastalla (Reggio Emilia)
Tel. +39 0522 8211 - Fax + 39 0522 821453
E-Mail foodservice@smeg.it

19.390.2649.04	*13/03/2014*
Überarb. Handbuch	***Datum***